

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Gäste und Zuhörer,

wer dieser Tage durch Neustadt geht oder fährt, der sieht vieles im Umbruch. Besonders augenfällig wird dieser Umbruch an den vielen Baustellen, die ja derzeit fast schon unser Stadtbild prägen. Vor dem vermeintlichen Durcheinander einer solchen Baustelle und angesichts der Erschwernisse und Behinderungen im Verkehr, die diese unweigerlich mit sich bringt, könnte man als Neustädter nun stehen und den Kopf schütteln: weil man vorerst nicht mehr auf dem kürzesten Wege von A nach B kommt - oder weil man sich wundert, wie denn aus diesem großen Durcheinander jemals eine ordentliche Struktur hervorgehen soll.

Das wäre ein möglicher, allerdings auch etwas kurzsichtiger Blick auf eine Baustelle in unserer Stadt. Sinnvoller wäre es, vom Ende her zu denken und das Ziel oder Resultat ins Auge zu fassen. Dann wird man vermutlich zu einer ganz anderen Bewertung kommen: Ja, die Baustelle wird die Stadt mehrere Jahre begleiten, sie wird den Verkehr teilweise behindern, aber am Ende wird es sich doch gelohnt haben. Wir werden neuen Wohnraum, ein neues Feuerwehrzentrum, ein Rathaus, eine Schule oder Sporthalle, viele neue Kitas haben. Dafür sind Investitionen in die Zukunft notwendig - und Baustellen nimmt man dafür selbstverständlich in Kauf.

Mit ihrem neuen Haushalt bekommt die Stadt Neustadt eine weitere Baustelle - eine Großbaustelle sogar - und auch diese wird uns wohl eine ganze Weile begleiten. Die Haushaltssatzung und die Ergebnisplanung 2022 weisen für das Planjahr einen Fehlbetrag von 11 Millionen Euro aus. Anders als für das Jahr 2021, in dem der ausgewiesene Fehlbetrag von rund 9 Millionen Euro mit den angesammelten Überschussrücklagen verrechnet werden kann, ist der Haushalt für das Jahr 2022 grundsätzlich nicht mehr als ausgeglichen einzustufen. Tatsächlich fehlen zu einem „fiktiven“ Haushaltsausgleich zum gegenwärtigen Zeitpunkt rund 4,91 Mio. Euro.

Auch das ist eine Baustelle, die an der einen oder anderen Stelle für gewisse Behinderungen sorgen kann. Und auch hier müssen neue Wege gefunden und gegangen werden - zum Beispiel in den Bereichen Steuern und Gebühren, die es einmal im Kontext der anderen Regionsgemeinden zu betrachten gilt, um zu sehen, wo wir im Vergleich zu unseren kommunalen Nachbarn und darüber hinaus eigentlich stehen. Hinsichtlich weiterer denkbarer Stabilisierungsmaßnahmen zur Konsolidierung wünsche ich mir Vorschläge aus der Politik, damit beispielsweise der Wegfall freiwilliger Maßnahmen lediglich eine Notfalloption bleibt.

Ein Fehlbetrag von 11 Millionen ist beileibe keine Kleinigkeit. Auch bei der Großbaustelle „Haushalt“ sollten wir uns aber bewusst machen, dass sie vor allem eine wichtige Investition in die Zukunft darstellt. Schaut man darauf, was für Projekte wir im laufenden Jahr 2021



fertigstellen konnten, dann wird die Bedeutung solcher Investitionen schnell deutlich: Im Januar ist das Feuerwehrzentrum an der Nienburger Straße fertiggestellt worden, im Mai die Feuerwehr Eilvese, im Juli und August die KiTas Ratenspatz und Auengärten; ebenfalls im August die Straße Am Anger in Hagen, im September die Memeler Straße und die Feuerwehr Otternhagen - um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Wir haben Sporthallen und Brücken saniert, Grundstücke erworben, Straßen gebaut und erneuert, Flächen erschlossen. Die Liste ließe sich fast beliebig fortsetzen. Die positiven Auswirkungen jedenfalls sind nicht nur spürbar, sondern auch überall in unserer Stadt sichtbar. Eine Baustelle ist dabei immer nur der notwendige Anfang für positive und nachhaltige Veränderungen.

Für das Gelingen der genannten Projekte war auch eine gute Zusammenarbeit auf der Baustelle „Haushalt“ notwendig. Dafür möchte ich Ihnen, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Neustadt, meinen großen Dank aussprechen. In den zurückliegenden zwei Jahren, die sowohl von virtuellen als auch von ganz realen Viren geprägt gewesen sind, haben wir in diesem Gremium vertrauensvoll zusammengearbeitet und im Sinne des Gemeinwohls vieles bewegt, das unsere Stadt Neustadt am Rübengebirge positiv verändert hat und weiterhin positiv verändern wird. In den letzten Jahren haben wir einige wirklich herausragende Projekte gemeinsam realisieren können und ich freue mich darauf, diesen sehr positiven Weg auch weiterhin mit allen Fraktionen weiterzugehen. Gerade jetzt in der Coronakrise sind gute Zukunftsperspektiven sehr, sehr wichtig. Aber diese Perspektiven wollen eben auch solide finanziert werden.

Für einige von Ihnen wird der neue Haushalt der erste Haushalt sein, den Sie vorberaten und mit auf den Weg bringen. Auch auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des neuen Rates, freue ich mich - und ich bin überzeugt, dass wir Neustadt gemeinsam voranbringen werden. Vor zwei Jahren hat ein Stadtrat einen neuen Bürgermeister bekommen, nun bekommt ein Bürgermeister einen neuen Rat: eine neue Situation, aber die Herausforderungen bleiben doch sehr ähnlich.

Diese Herausforderungen gilt es nicht nur zu bewältigen, sondern auch zu nutzen. Der Investitionsplan sieht für das Haushaltsjahr 2022 Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 48,6 Millionen Euro vor. Damit stärken wir unsere Infrastruktur, unsere öffentlichen Einrichtungen und die Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Kommunalwahlen liegen hinter uns, nun gilt es die guten Ideen in gute Ratsarbeit umzusetzen.

Die Arbeit auf der Baustelle „Zukunft“ geschieht arbeitsteilig zwischen Rat und Verwaltung. Der Haushalt, den der Stadtrat beschließt, schafft den Rahmen für die Zusammenarbeit, und gibt das Jahrespensum der Stadt vor. Der Stadtrat gibt auch einzelne Projekte frei, bestätigt oder beschließt die Planungen im Grundsatz und hat dann ein Auge darauf, dass alles seinen erfolgreichen und guten Weg geht.

Die Verwaltung hingegen hat die Aufgabe - auf Basis des Haushalts und mit den entsprechenden Beschlüssen ausgestattet - die jeweiligen Projekte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Und das ist im kommenden Jahr, aber auch darüber hinaus, nicht eben



wenig. Wir bauen nicht nur ein Rathaus, wir haben beispielsweise das Integrierte Stadtentwicklungskonzept InSEK 2030 oder auch das Projekt „Perspektive Innenstadt!“ 2022 vor der Brust. Große Themen, die nicht nur Geld kosten, sondern auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung viel abverlangen - auch ihnen möchte ich an dieser Stelle meinen großen Dank dafür aussprechen, dass auf dieser großen und auf vielen angrenzenden Baustellen fachlich versiert, gewissenhaft und erfolgreich gearbeitet wird.

Auch innerhalb der Verwaltung gibt es Baustellen. Die Personal-Akquise steht hierbei besonders im Fokus: Wir wollen als Stadt ein moderner Arbeitgeber sein, wozu das neue Rathaus maßgeblich beitragen wird, und wir wollen Fachpersonal gewinnen, halten und fördern. In diesem Zusammenhang ist auch die Digitalisierung als eine der größten Herausforderungen Deutschlands zu sehen. Nicht nur die Schulen müssen digital werden (Stichwort „DigitalPakt“), auch die Verwaltung wird sich Schritt für Schritt in diese Richtung bewegen - flankiert von gesetzlichen Vorgaben wollen wir dieses zukunftsweisende Vorhaben tatkräftig angehen und haben viele Neuerungen bereits angestoßen.

Neustadt bewegt sich - und darf nicht stehenbleiben. Auch davon zeugt der Entwurf der Haushaltsvorlage 2022. Ich möchte insbesondere die erstmaligen Mitglieder des neuen Rates, der sich im November konstituieren wird, angesichts des Umfang der Maßnahmen und der hohen Baustellendichte doch ermutigen, die großen Zukunftsaufgaben in Ihrer Arbeit als Ratsfrauen und Ratsherren zum Wohle der Stadt gemeinsam anzugehen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Neustadt weiter voranzubringen: in Fragen der Kinderbetreuung, der Stadtentwicklung, des Wohnungsbaus, der Biodiversität und der Digitalisierung, der Generationengerechtigkeit und vielen weiteren drängenden Fragen unserer Zeit. Und bitte betrachten Sie die Baustellen nicht nur als Ärgernis, sondern vor allem als Investitionen in unsere gemeinsame Zukunft. Herzlichen Dank!

